

Kriminalität in der Krise

Deutungen und Bewältigungsstrategien in Zeiten politischer und wirtschaftlicher Krisen

29. und 30. März 2012 an der Universität Bielefeld

TAGUNGSPROGRAMM

Stand: 08.03.12

Donnerstag, 29. März 2012

09:00 – 09:30

Einführung in die Tagung

Susanne Krasmann (Hamburg): Begrüßung und Einführung in das Thema

09:30 – 11:30

Plenum I Krisenphänomenologie Krisenerscheinungen und Krisendiskurse

Chair: Bernd Belina (Frankfurt a.M.)

Plenarvorträge

Christoph Scherrer (Kassel): „Latino-Frauen haben die Finanzkrise verursacht. Deutungskämpfe in den USA“

Elmar Altvater (Berlin): „Die große Krise in holistischer Perspektive“

11:30 – 12:00

– Kaffeepause –

12:00 – 13:00

Plenum II Schuldzuschreibungen und „neue Böse“: Zur Phänomenologie kriminologischer Deutungen

Chair: Karl F. Schumann (Berlin)

Plenarvortrag

Christine Künzel (Hamburg): „FinanzFiktionen: Literarische und literaturwissenschaftliche Ansätze zur Deutung der Finanzkrise“

13:00 – 14:00

– Mittagspause –

14:00 – 17:00

Parallele AGs (Kaffeepause: 15:30 – 16:00)

AG 1: Krisenerscheinungen und Krisendiskurse

Chair: Helga Cremer-Schäfer (Frankfurt a.M.)

Aldo Legnaro (Köln): „Basel III, Hartz IV und die Ordnungen des Konformen“

Susanne Niemz/Stephanie Thiel (Wiesbaden/Konstanz): „Regulierung der Krise oder Kosmetik? Warum die Kriminologie einen neuen Fokus braucht“

Andreas Prokop (Hamburg): „Krise und Gewalt – Inszenierungen von Maßlosigkeit“

AG 2: Zur Phänomenologie kriminologischer Deutungen

Chair: Herbert Reinke (Wuppertal/Berlin)

Sebastian Schipper (Frankfurt a.M.): „Es ist nicht der Markt der versagt hat, sondern es ist der Staat“. Zur Kontinuität neoliberaler Hegemonie und lokaler Kontrollpolitiken am Beispiel der Stadt Frankfurt“

Bernd Dollinger (Siegen): „Krisennarrative und die Legitimation von sozialem Ausschluss“

AG 3: Strategien und Taktiken der Krisenbewältigung

Chair: Dorothea Rzepka (Dresden/Frankfurt a.M.)

Thomas Rotsch (Gießen): „Criminal Compliance in Theorie und Praxis des Wirtschaftsstrafrechts“

Georgios Sotiriadis (Bremen): „Gefährdungsanalysen, Guidelines und Monitoring - Instrumente der Kontrolle des Finanzmarkts?“

Matthias Goldmann (Heidelberg): „Die Finanzkrise als Herausforderung an die Demokratie: Hält die Demokratie noch ihre Versprechen?“

Gefördert durch die

Freitag, 30. März 2012

09:00 – 10:00

Plenum III

**Strategien und Taktiken der Krisenbewältigung:
Alte und neue Instrumentarien aus der Werkzeugkiste von
Kriminal- und Sicherheits-, Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik**

Chair: Helmut Pollähne (Bremen)

Plenarvortrag

Susanne Karstedt (Leeds/UK): „Never waste a good crisis! Finanzkrise und die neue Kriminalpolitik am Beispiel von Kalifornien und England“

10:00 – 10:30

– Kaffeepause –

10:30 – 11:30

Plenum II (Fortsetzung)

**Schuldzuschreibungen und „neue Böse“:
Zur Phänomenologie kriminologischer Deutungen**

Chair: Lorenz Böllinger (Bremen)

Plenarvortrag

Rudolf Hickel (Bremen): „Gewinner und Verlierer der Wirtschaftskrise: Täter oder Opfer im sozialen Feld?“

11:30 – 13:00

*Gelegenheit zur Teilnahme am historischen Stadtrundgang
(Harald Wixforth)*

13:00 – 14:00

– Mittagspause –

14:00 – 17:00

Parallele AGs (Kaffeepause: 15:30 – 16:00)

AG 2: Zur Phänomenologie kriminologischer Deutungen (Fortseng)

Chair: Holger Ziegler (Bielefeld)

Harald Wixforth (Bielefeld): „Abweichendes Verhalten in unsicheren Zeiten? Deutsche Finanzmanager in den Wirtschaftskrisen 1931 und 2007/08“

Vassilis Tsianos (Hamburg): „Krise und neue Kollektivitäten: Sozialwissenschaftliche Überlegungen zur metropolitanen Stasis auf dem Syntagma Platz“

Nora Markard (Bremen): „Krise, Migration und Menschenrechte – Der Kampf gegen ‘illegale’ Einwanderung im Mittelmeer“

AG 3: Strategien und Taktiken der Krisenbewältigung (Fortsetzung)

Chair: Michael Jasch (Hannover)

Walter Fuchs & Arno Pilgram (Wien): „Erweckt die Finanz- und Wirtschaftskrise das Unternehmensstrafrecht zum Leben? Zu politischen Intentionen, praktischen Grenzen und verborgenen Auswirkungen des österreichischen ‚Verbandsverantwortlichkeitsgesetzes‘ (VbVG)“

Marianne Hilf (St. Gallen): „Fallunabhängige Aspekte des Verfolgungsermessens der StA im Verbandsstrafverfahren. Generalprävention und öffentliches Interesse im Lichte der Finanzmarktkrise“

Gaby Temme (Oldenburg): „Transcend verstanden als Transformative Justice – Ein Konzept für die Krise?“

17:15 – 19:15

Abschlussplenum

Chair: Susanne Krasmann (Hamburg)

Ute Tellmann (Hamburg): „Schuld und Schulden – Über die Ordnung der Krise“

Stefan Kaufmann (Freiburg): „Katastrophenschutz und Technik: Resilienz als Strategie, mit Krisen umzugehen“

Gefördert durch die

4